

VIelfalt auf HöHEREN ETAGEN

REGION Begrünte Flachdächer können Oasen sein. Denn sie bieten Pflanzen und Insekten, die natürlicherweise in trockenen Magerwiesen vorkommen, einen Ersatz für ihren rar gewordenen Lebensraum. Ein Augenschein auf dem Flachdach des Stadthaussaals in Effretikon.



Blühende Kugelblumen (blaulila), Wundklee (gelb), Wiesensalbei (violettblau) und Kleiner Wiesenknopf (rötlich, ganz hinten im Bild) beleben das Flachdach des Effretiker Stadthaussaals. Fotos: B. Leuthold Hasler

Die bunten Blüten, die den Besucherinnen und Besuchern entgegenlachen, signalisieren deutlich: Auf diesem Dach gibt es viel zu entdecken. In voller Blüte stehen zurzeit die Kugelblumen. Ihre blaulila, kugeligen Blütenköpfe – daher der Name – bestehen aus bis zu 200 Einzelblüten. Nach dem Verblühen wachsen die Stängel kräftig in die Höhe, was die Ausbreitung der Samen unterstützt.

Auch der Wundklee blüht. Bei schönem Wetter lockt er viele Insekten an. Vor allem Hummeln lieben seine gelben Blüten. Den Na-

men verdankt er der Verwendung als Heilpflanze. Die Wiesensalbei lässt sich mit dem Aufblühen etwas mehr Zeit als ihre Nachbarn. Während die Blütenstände langsam in die Höhe wachsen, entfaltet sich von unten her eine violettblaue Blüte nach der anderen.

SCHÖNHEIT IM KLEINFORMAT

Die Blütenköpfe des Kleinen Wiesenknopfs stechen uns nicht ins Auge, denn ihnen fehlen farbige Blütenblätter. Um ihre Schönheit zu entdecken, müssen wir genauer hinschauen. Im Zentrum der grünlichen, dicht stehenden Einzelblüten bilden die Fruchtblätter (weibliche Teile der Blüte) kleine rote Büschel. Die männlichen Teile, die Staubblätter, zeigen sich als dünne Fäden, die aus den Blüten heraushängen.

Genaueres Hinschauen oder sogar eine Lupe ist nötig, um die Eigenheiten des Dreifingerigen Steinbrechs zu entdecken. Die ganze Pflanze ist dicht mit winzigen Drüsenhaaren besetzt, an deren Ende ein Tröpfchen klebrige



Drei Arten Mauerpfeffer: In ihren fleischigen Blättern speichern sie Wasser für trockene Zeiten. Die Blüten erscheinen erst im Sommer.

Flüssigkeit hängt. Kleine Insekten bleiben gelegentlich darauf kleben. Ob das unscheinbare Kraut zu den fleischfressenden Pflanzen gehört, ist bislang nicht geklärt.

WASSER SPAREN IST PFLICHT

Wie schaffen es die Pflanzen, die hier wachsen, eine längere Trockenheit zu überleben? In der Natur sind alle an trockenen, sonnigen und warmen Standorten zu finden. Sie haben unterschiedliche Überlebensstrategien entwickelt. Die wichtigste ist der haushalterische Umgang mit Wasser. So sorgen zum Beispiel dicht stehende Haare dafür, dass sich um die

Pflanze eine dünne, feuchte Luftschicht bilden kann. Dies drosselt die Verdunstung. Einige Pflanzen speichern Wasser. Der Mauerpfeffer wendet dieses Prinzip an. Dadurch wirken die Blätter dick und fleischig. Andere Pflanzen leben nur kurze Zeit und vertrauen auf eine erfolgreiche Fortpflanzung, so wie der Dreifingerige Steinbrech. Die kleine Pflanze entwickelt sich bereits ab März und blüht bald danach. Wenn die grosse Sommerhitze da ist, hat sie längst reife Samen gebildet. Die Mutterpflanze stirbt, aber im nächsten Frühjahr keimen ihre Samen.

Eine in kurzer Zeit erstellte und somit unvollständige Liste zählt 25 verschiedene Pflanzenarten auf dem Dach, nebst den bereits beschriebenen auch Habichtskräuter, Thymian, Hornklee und Spitzwegerich. Ein wahres Paradies für die Natur. **BARBARA LEUTHOLD HASLER**

Die Stadt Illnau-Effretikon und die Gemeinde Lindau haben im Frühling 2022 eine Kampagne gestartet, um die Bevölkerung über den Nutzen und die Schönheit von Biodiversität im Siedlungsraum zu informieren. Monatlich erscheint im «Regio» ein Artikel zum Thema.

WAS KANN ICH TUN?

Falls Sie selbst für ein begrüntes Dach verantwortlich sind: Entfernen Sie regelmässig unerwünschte Pflanzen. Dazu gehören aufkommende Gehölze und invasive Neophyten. Insbesondere das Einjährige Berufskraut siedelt sich oft auf Flachdächern an. Dieses verdrängt andere Pflanzen, was die Vielfalt auf dem Dach reduziert. Zudem gelangt es vom Dach rasch in die Umgebung. **REG**

GUT ZU WISSEN

- Begrünte Flachdächer beherbergen Pflanzen und Tiere; sie wirken zudem ausgleichend aufs Klima der unmittelbaren Umgebung.
- Eine Begrünung lässt sich problemlos mit einer Solaranlage kombinieren. Die einzige Bedingung ist, dass die Pflanzen nicht zu hoch wachsen (Samenmischung aus niedrig wachsenden einheimischen Pflanzen wählen). Die Solaranlage kann im Sommer sogar effizienter arbeiten, weil sie sich dank begrüntem Untergrund weniger aufheizt. **REG**

ANZEIGE

SALE



AARON
Polstergruppe

Möbel Ferrari

HINWIL

bis zu **8 Raten**
0,0% Zins

780.-
~~1750.-~~

Günstige Möbel zum Schlafen, Essen und Wohnen

Weitere ANGEBOTE in Hinwil